

Leitfaden für die Arbeit der Projektgruppe

1. Der Prozess Familienfreundliche Kommune plus wird in Schwäbisch Gmünd fortgesetzt.
2. Basis für die Fortsetzung der Arbeit am Thema sind die Ergebnisse der 1. Zertifizierungsrunde 2015.
3. Diese Ergebnisse werden von der Steuerungsgruppe analysiert und dargestellt.
4. Auf Grund dieser Analyse werden für jedes Handlungsfeld Übersichten erarbeitet, die die Punkte enthalten, die bislang nur mit „teilweise“ oder „nein“ beantwortet werden konnten (siehe Anlage 23).
5. Den entsprechenden Ämtern werden diese Übersichten als Basis für die weitere Arbeit am Thema zur Verfügung gestellt.
6. Mindestens jeweils zwei Mitglieder der Steuerungsgruppe führen mit allen betroffenen Ämtern regelmäßig Gespräche zur Fortschreibung des Qualitätsprozesses mit dem Ziel, Familienbewusstheit in Schwäbisch Gmünd umfassend und gemäß der von der AG Netzwerk Familie Baden - Württemberg vorgegebenen Handlungsfelder umzusetzen.  
Dabei gilt es, reale und für Schwäbisch Gmünd relevante Ziele gemeinsam zu erkennen, zu formulieren und an deren Realisierung kontinuierlich zu erarbeiten.
7. Zeitplan bis Herbst 2019
  - Bildung einer Steuerungsgruppe: bis Januar 2016
  - Auswertung der Ergebnisse der Zertifizierung: bis Mai 2016
  - Vorbereitung der Materialien für die Fortsetzung des Prozesses, bis August 2016
  - Durchführung der ersten Gespräche in den entsprechenden Ämtern: September bis Dezember 2016
  - Erste Auswertungsrunde innerhalb der Projektgruppe, Berichterstattung an Dr. Bläse
  - Vorbereitung einer Vorlage für den Sozialausschuss mit den bisherigen Ergebnissen
  - Berichterstattung vor dem Sozialausschuss: April 2017
  - Durchführung der 2. Gesprächsrunde 2. Halbjahr 2017, ggf. Einarbeitung von Ideen und Arbeitsaufträgen aus dem Sozialausschuss
  - Vorbereitung einer weiteren Vorlage für den SA zur Berichterstattung hinsichtlich des Standes der Erfüllung der Zielsetzung
  - Berichterstattung vor GR/Sozialausschuss: alle 2 Jahre
  - Letzte Etappe zur Erlangung aller gesteckten Ziele: Frühjahr 2019, Gesprächsphase mit den entsprechenden Ämtern (Vorbereitung Re-Zertifizierung 2019)
  - Vorbereitung und Einreichung der Unterlagen für eine erfolgreiche Re-Zertifizierung, die im Herbst 2019 stattfinden wird
8. Der gesamte Prozess bis hin zur Re-Zertifizierung ist mit dem Gemeinderat/ Sozialausschuss abzustimmen. Deshalb erfolgt 2017 Berichterstattung vor dem Sozialausschuss.  
Jedes GR – Mitglied hat die Möglichkeit, Vorschläge und eigene aktive Mitarbeit in die Projektgruppe einzubringen.

9. Das Qualitätssiegel Familienbewusste Kommune plus wird von der Verwaltungsspitze ausdrücklich befürwortet und die Arbeit der Projektgruppe gefördert und gefordert und in der Realisierung voll unterstützt.
10. Alle im Leitfaden gelisteten Maßnahmen stehen für 3 Ziele:
  - Schwäbisch Gmünd ist und bleibt eine familienbewusste Kommune
  - Die Re-Zertifizierung 2019 wird konsequent und kontinuierlich vorbereitet
  - Das Zertifikat – Familienbewusste Kommune plus – ist eine Marke für Schwäbisch Gmünd, mit der öffentlichkeitswirksam geworben wird